

Darmreinigung und Leberentgiftung

Eine Symbioselenkung erfüllt den Zweck, die Darmflora in einen körporgerechten, symbiotischen Zustand zurückzusetzen indem Darmbakterien zugeführt werden.

Im Darmtrakt des Menschen leben eine Vielzahl von Kleinstlebewesen (Bakterien, ca. 400 Arten), die sich im Laufe der Evolution in Übereinstimmung mit der Nahrung während dieser Entwicklung dort angesiedelt haben. Auch wenn einzelne Stämme dieser Symbionten keinen primären Zweck bei der Verdauung des Menschen erfüllen, ja sogar teilweise reine Parasiten sind, ist Ihre Anwesenheit doch nicht schädlich, solange sie von den "guten" Kleinstlebewesen in ihrer Zahl begrenzt werden.

Untersuchungen der letzten Dekade haben gezeigt, in welchem Umfang diese Symbiose beim heutigen Zivilisationsmenschen gestört ist. Einzelne Untersuchungsergebnisse (z.B. in den Niederlanden und Deutschland) zeigen, dass bei 70 - 85 % der Untersuchten (die höheren Zahlen werden in erster Linie bei Frauen vorgefunden) die Darmflora in erheblichem Maße vom Optimum abweicht. Damit einher gehen eine Vielzahl von primären und sekundären pathologischen Krankheitsbildern und Syndromen, die in der Mehrzahl in einem nicht körporgerechten Aufschluss von Nahrung, in gestörtem Resorptionsverhalten oder in der Bildung von Toxinen und daraus resultierenden Allergien oder Unverträglichkeiten ihren Ursprung haben.

Die Symbioselenkung zielt auf die Wiederherstellung einer körporgerechten Darmflora ab. Das Gesagte macht deutlich, dass Nahrung und Milieu (das innere und äußere Ökosystem) eine entscheidende Rolle spielen.

Symbioselenkung ist immer dort angebracht, wo die beschriebenen Verhältnisse diagnostiziert bzw. vermutet werden. Durch die Art der Durchführung wird nicht nur die Darmflora, sondern auch die Psyche der Genesenden und damit deren Immunsystem positiv beeinflusst.

Ist eine Candidiasis bereits "systemisch" geworden, d.h. die Mykose hat die Blutbahn und damit die Organe erreicht, ist ein übliches Heilfasten nicht mehr ausreichend. Hierbei wird primär lediglich der Dünn- bzw. Dickdarm gereinigt. Eine systemische Candidiasis kann nur geheilt werden, wenn das Immunsystem extrem gestärkt wird, gleichzeitig aber - um den "Rebound-Effekt" zu vermeiden - die Darmmykose bekämpft wird.